

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 44.

Budapest, den 26. October 1895.

II. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Das war eine gar schwächig gerathene Novität, diese „Familie Zách“, welche am 25. das grelle Glühampenlicht der Bühnenvelt, in der man sich langweilt, erblickte. Apad Abonyi, ein junger Dichter, indeß mehr jung als Dichter, ist der intellectuelle Urheber dieses Dramas, in welchem durch vier Acte hindurch ein Gewaltact auf die Geduld der Zuschauer begangen wird. Das Stück ist ein historisch gemalter Vorwand, ohne jede tiefere Motivierung, das dem Autor durch drei geschlagene Stunden Gelegenheit bietet, Proben seiner rührenden Unbeholfenheit zu geben. Das Drama ist so schwach, als wäre es von der Academie preisgekrönt worden. War denn wirklich eine Veranlassung vorhanden, dieses dramatisirte Wachsfiguren-Cabinet zur Darstellung zu bringen? Es scheint, daß derjenige, der sich nur halbwegs mühselig auf Zambensfüßen dahinzuschleppen vermag, gleichsam das Recht erwirbt, über unsere erste Nationalbühne dahinzuschreiten. Die Geschehnisse in der „Familie Zách“ lassen uns völlig gleichgiltig, die Personen, geschichtlich getreu und ungetreu costümirte Puppen, und ihre Schicksale flößen uns absolut kein Interesse ein, so zwar, daß uns fortwährend die Frage auf den Lippen schwebte, was geht das eigentlich uns an. Die Handlung ist eine öde, sandige Wüste, auf welcher kein einziger dramatischer Grassalm grünt, darüber lagern nur bleigraue Wolken von langweiligen Mono- und Dialogen. Alles in Allem ein verfehlter Novitätenabend. Auch die gute Darstellung vermochte der dramatischen Mißgeburt kein Lebenslicht einzublasen, trotzdem unsere Künstler mit wahrer Todesverachtung sich für die von vorneherein verlorene Sache des Dichters einsetzten. Die blendenden Costüme und die schönen Decorationen waren eitel Verschwendung an dem mißrathenen Theaterstück. Gute Freunde und Kollegen bereiteten dem Autor die nun einmal unvermeidlichen Hervorrufe.

W. S.

Königl. ung. Opernhaus. Am 30. d. findet die hundertste Aufführung der „Cavalleria rusticana“ statt. Diese Aufführung wird als Festvorstellung im Abonnement suspendu und bei erhöhten Preisen stattfinden, zu welcher der Componist Pietro Mascagni eigenhändig nach Budapest kommt, um sein Werk persönlich zu dirigiren. — Sonntag den 3. November kommt Szabados' einactige Oper „Die Tante schläft“ zur ersten Aufführung. Einige Tage darauf eröffnet Frau Bianca Bianchi ihr Gastspiel als Melinda in „Bánk-bán“.

Volkstheater. Die Direction des Volkstheaters hat das vieractige Volksstück mit Gesang „Holtomiglan“ zur Aufführung angenommen. Der Verfasser des Stückes ist der bekannte hauptstädtische Journalist und Redaktionsmitglied des „Pester Lloyd“ Mar Rothausner, welcher das Bühnenwerk unter dem Pseudonym Georg Ruffai eingereicht hat. Die Musik hat Joseph Kouti geschrieben. Das Stück, in welchem die weibliche Hauptrolle Fräulein Clara Kury spielen wird, gelangt noch in dieser Saison zur Aufführung.

Bildende Kunst.

Die Winterausstellung im Künstlerhaufe auf der Andrássystraße wird am 25. November eröffnet werden. Von den ausländischen Künstlern, welche heuer durch die Gesellschaft für bildende Künste eingeladen wurden, haben bisher folgende ihre Btheiligung angemeldet: Richir, Leon Abry, Courteus, Verhas, Verstreet (Belgien), Franz Stuck, Müller, Munte (Deutschland), Brown, John Lavery, James Linton, Lighton (England), José Benjures, Villegas, Biniegra (Spanien), Kotta, Silvio und Pio Foris (Italien). Da außerdem unsere heimischen Künstler in großer Zahl die Besichtigung der Ausstellung angemeldet haben, verspricht diese sehr reichhaltig und interessant zu werden.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Coloman v. Széll hielt die Ungarische Escompte- und Wechselbank am 24. d. eine außerordentliche Generalversammlung. Nachdem der Präsident auf die Wichtigkeit der Beschlußfassung in Angelegenheit der Erhöhung des Actiencapitala, welche durch die fortwährende

Entwicklung und Zunahme aller Geschäftszweige des Institutes bedingt wird, hingewiesen, brachte Generaldirector Mar Beck die Anträge der Direction zur Verlesung, welche in Folgendem culminiren: Das derzeit 25 Millionen betragende Actien-capital der Bank soll durch Ausgabe von 12.500 Stück Actien zu 400 Kronen Nominale auf 30 Millionen Kronen erhöht werden. Den alten Actionären wird das Bezugsrecht in der Weise eingeräumt, daß nach je 5 in Umlauf befindlichen Actien eine neue Actie und bei weniger als 5 Actien nach jedem Stück ein Fünftel Actien-Anteilschein bezogen werden kann. Von dem festgesetzten Preise soll der den Nominalwerth übersteigende Betrag, abzüglich aller Kosten, dem allgemeinen Reservecfond zugeführt werden. Nach Durchführung dieser Transaction wird das Actien-capital der Bank in 30.000.000 Kronen eingetheilt und 75.000 Stück Actien zu je 400 Kronen Nominale betragen. Die Generalversammlung acceptirte vorstehende Anträge mit Stimmeneinhelligkeit. Die Direction theilt ferner der Generalversammlung mit, daß sie den Preis, zu welchem die neuen Titres den Actionären angeboten werden sollen, mit 270 fl. festgesetzt hat und daß von diesem Preise 5 Percent vom Einzahlungstage bis 31. December 1895 seitens der Bank rückvergütet werden, während der Actientempel von dem Uebernehmer zu tragen ist. Weiter brachte die Direction der Generalversammlung zur Kenntniß, daß sie mit mehreren angesehenen Geldinstituten ein Uebereinkommen getroffen hat, wonach dieselben die von den Actionären eventuell nicht bezogenen Stücke zu demselben Preise, wie die Actien den Bezugsberechtigten angeboten werden, für übernehmen, wodurch die Durchführung der Capitalserhöhung gesichert erscheint. Der zur Ausübung des Bezugsrechtes festzusetzende Termin wird demnächst bekanntgegeben werden.

Das Ungarische Bodenkredit-Institut hat den Beschluß gefaßt, unter Sistrung der Ausgabe höher verzinslicher Pfandbriefe auf die Emission von 3 $\frac{1}{2}$ -procentigen Pfandbriefen überzugehen. Es ist diesbezüglich ein Abchluß zwischen der Ungarischen Allgemeinen Creditbank und dem Ungarischen Bodenkredit-Institute perfect geworden, wonach die erstere 60.000.000 Kronen Nominale der neuen 3 $\frac{1}{2}$ -procentigen Pfandbriefe theils für, theils in Option erworben hat. Über den Cours der Uebernahme verlautet nichts Bestimmtes, doch bietet derselbe jedenfalls gegen den Parifurs der 4-procentigen Pfandbriefe den Darlehensnehmern finanzielle Vortheile durch die Emission der 3 $\frac{1}{2}$ -procentigen Pfandbriefe, welche auf circa 60 Jahre Amortisationsquote das Darlehen auf 4 Percent reducirt. Eine unmittelbare Emission von 3 $\frac{1}{2}$ -procentigen Pfandbriefen seitens der Ungarischen Allgemeinen Creditbank steht nicht bevor. An dem Geschäfte participiren das Haus S. M. Rothschild und die Oesterreichische Creditanstalt in Wien, die Direction der Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin.

Industrie-Unternehmungen.

Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Budapester Allgemeinen Electricitäts-Actien-Gesellschaft beruft für den 11. November d. J. 5 Uhr Nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung ein. Die stetige Entwicklung und Ausgestaltung des elektrischen Beleuchtungswesens bei uns stellt immer größere Anforderungen an die genannte Gesellschaft. Infolge dieser fortwährend steigenden Betriebserweiterung erweist sich das Actien-capital der Gesellschaft nicht für ausreichend, und so wird der außerordentlichen Generalversammlung der Antrag auf Erhöhung des Actiencapitala vorgelegt werden.

Sportswesen.

Budapester Eislaufverein. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Budapester Eislaufvereines findet am 31. October 6 Uhr Abends in der hauptstädtischen Redoute statt.

Briefkasten der Redaction.

Herrn M. St., Budapest. Der Wis ist leider zu harmlos und entspricht übrigens in regelrechter Weise den Thatfachen, zumal auch jeder Btheiligte keinen größeren Einfluß geleistet hat als 20 kr.

Fräul. Bab. L., Alkofen. Dankend angenommen.

Herrn B. Sch., Budapest. Ihre Gedichte sind mit denjenigen Heine's buchstäblich zu verwechseln.

Alle Bedarfsartikel für Kellerwirtschaft!
BRÜDER FROMMER

Budapest, VI., Andrassy-ut 9.

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkorks-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstopfeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

≡ Alles zu Engros-Preisen. ≡

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preisourante franco und gratis.

In allen feineren Herrenmodegeschäften sind zu haben:

Reform-Patent-Knöpfe

und Cravatten mit

Reform-Patent-Muscheln!

Kein Verschieben der Cravatten! Kein Zerreißen der Knopflöcher!
 Kein Loslösen der Cravatten! Kein Zerbrechen der Knöpfe!

≡ Außerordentlich einfache Handhabung! ≡

Hauptdepôt: A. SCHWARZ jr.

Budapest, VI., Grosse Feldgasse 14.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

!! Hochinteressante !!

Cataloge über Bücher und Photographien inclus. 25 neuer Muster versendet gegen Einsendung von fl. 1.— (in Briefmarken) **Paolo Edoardo, Venedig** (Italien).

Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossartigen neuen Mustern gegen Einsendung von fl. 1.— (Briefmarke). **Hugo Paul, Venedig** (Italien) Campo della Tana 2127.

K. k. priv.
Turngeräthe



SIGI SINGER,

Wien,
 VII I., Westbahnstrasse 1.

Auf Verlangen illustriertes Preisbuch gratis und franco.

Treu

unserem Principe

verkaufen wir unstreitig das Beste zu billigsten Preisen.

Einen Anzug neuester Façon fl. 13.—. Einen Überzieher fl. 10.—, Einen Knaben-Anzug fl. 8.—, Ein Kinder-Costum fl. 4.80. Alles garantirt rein Schafwolle. — Grösste Leistungsfähigkeit, streng reelle Bedienung. Nicht Convenirendes wird anstandslos umgetauscht.

Heilmann Kohn & Söhne,
 vorm. Gomperz Mör,
 Budapest, Karlsring (Karlskaserne)
 vis-à-vis der Königsgasse.

30 Jahre bestehend.

In 14 Filialen verbreitet.

GUMMI

Garantirt bestes Pariser Fabrikat, nach ärztlichem Gutachten vollständig unbedenklich und verlässlich. Gummi und Kautschukblätter per Dyd. von fl. 1.—6. Capottes Americains (kurz) per Dyd. fl. 2.—5. Pariser Damenfingerhandschuhen fl. 2.—6. Original Pessarum-occlusivum (Peli-porus) nach Prof. Meninga fl. 1.80—2.50. Srigatoren aus Glas, Gummi oder Email fl. 1.80—5. Suspensorium 50 kr. bis fl. 3.—. Collection für Herren, sehr praktisch zusammengestellt fl. 3.—10. Neu patent. Menstruations-Bandage „Diana-Gürtel“ mit sterilisirten Aufhängefäden fl. 3.50—5. Bei Entnahme von mindestens 10 fl. 10—15% Rabatt. Versandt discretely.

J. KELETI,

f. u. f. Privilegien-Inhaber. Budapest. IV. ker., koronaherceg-utca 17. Preisourante gratis im geschlossenen Couvert.

Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente in **AMSTERDAM.**

General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kerepeserstrasse 1. (Nationaltheater-Zinsgebäude.)

Director: **Ludwig v. Tolnay,**
 Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: **Emerich Stignitz.**

Auszug aus den Tarifen

Das Capital ist zahlbar bei Ableben | Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar

Alter	Prämie nach 100 Kronen												
25	1:80	34	2:30	43	3:16	52	4:66	25	4:11	34	4:22	43	4:56
26	1:84	35	2:38	44	3:30	53	4:88	26	4:12	35	4:24	44	4:61
27	1:88	36	2:46	45	3:44	54	5:12	27	4:13	36	4:27	45	4:67
28	1:93	37	2:54	46	3:59	55	5:37	28	4:14	37	4:30	46	4:76
29	1:98	38	2:63	47	3:73	56	5:64	29	4:15	38	4:33	47	4:84
30	2:03	39	2:72	48	3:91	57	5:93	30	4:16	39	4:36	48	4:93
31	2:09	40	2:82	49	4:08	58	6:24	31	4:17	40	4:39	49	5:02
32	2:16	41	2:94	50	4:26	59	6:57	32	4:18	41	4:45	50	5:10
33	2:23	42	3:04	51	4:45	60	6:97	33	4:20	42	4:50		